

Aktion Mensch: Corona-Soforthilfe und Umgang mit Anträgen

Die Aktion Mensch hat 20 Millionen Euro für eine Corona-Soforthilfe zur Verfügung gestellt. Die Soforthilfe kann in zwei Bereichen beantragt werden, die jeweils mit 95 % der Personal-, Honorar- und Sachkosten, maximal 50.000 € bei einer maximalen Laufzeit von einem Jahr gefördert werden. Über die Förderung entscheidet das Kuratorium wöchentlich, so dass eine schnelle Hilfe möglich ist. Die Antragstellung ist mit lediglich vier Fragen in der Vorhabenbeschreibung niedrigschwellig. Die Förderung ist möglich für die Bereiche

Assistenz und Begleitung

Bestehende ambulante Dienste, die Menschen mit Behinderung unterstützen, die persönliche Assistenz, Pflege und Begleitung in Anspruch nehmen, werden von der Aktion Mensch unterstützt. Förderfähig sind hierbei Stundenaufstockungen/Neueinstellungen für die gestiegenen Anforderungen bei der Organisation des Dienstes, z.B. bei Personalengpässen oder Quarantäne-Anforderungen. Ebenso wird die Entwicklung von ergänzenden Kommunikationskanälen sowie die Beschaffung von Schutzkleidung und weiterer Materialien gefördert. Die Gewinnung und Qualifizierung von Betreuungs- und Assistenzkräften und die Schulungen zu speziellen Hygieneunterweisungen werden ebenso von der Aktion Mensch unterstützt. Grundsätzlich sollen alle Corona-bedingten Mehrkosten mit der Förderung abgedeckt werden, es handelt sich bei der Aufzählung nur um Beispiele.

Lebensmittelversorgung

Durch das Ausbleiben der Lebensmittelpenden und dem Ausfall von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sind die Lebensmittelausgaben (Tafeln) in vielen Städten nicht mehr möglich. Die Aktion Mensch fördert den Kauf von Lebensmitteln ebenso wie die Suche und Mobilisierung neuer Unterstützerinnen und Unterstützer und den Aufbau von Lieferdiensten oder anderen innovativen Lösungen zur Versorgung.

Die Antragsstellung erfolgt online auf der Homepage der Aktion Mensch unter www.aktionmensch.de/antrag

Bei Fragen können Sie sich gerne an den Referenten für Finanzierung im Landesverband, Fabian Hüper, Tel. 0511 524 86-361, E-Mail: fabian.hueper@paritaetischer.de wenden

Bisherige Anträge / laufende Projekte

Corona-bedingt kann es zu Kosten (Storno- und Ausfallkosten) und Verzögerungen/Verschiebungen bei durch die Aktion Mensch bewilligten und laufenden Projekten kommen. In diesem Fall will die Aktion Mensch gemeinsam mit dem Antragsteller eine unkomplizierte Lösung finden. Antragsteller sollen sich in diesen Fällen an den/die für sie zuständigen Sachbearbeiter bzw. Sachbearbeiterin wenden, der/die im Anschreiben zum Fördervertrag genannt ist. Bitte beachten Sie, dass die Aktion Mensch in solchen Fällen zwingend informiert werden muss!